

In der Fakultät für Medizin ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W 3 für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederzubesetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Faches in Lehre, Forschung und Krankenversorgung. In seiner wissenschaftlichen Ausrichtung soll sich die Professur an den Schwerpunkten der Fakultät orientieren. Mit der Professur verbunden ist die Leitung der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Caritas-Krankenhaus St. Josef in Regensburg, das prominent in die onkologische Universitätsmedizin eingebunden ist. Träger des katholischen Krankenhauses ist der Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.. Voraussetzung für die Berufung ist deshalb auch die Bereitschaft zum Abschluss eines Chefarztvertrages mit dem Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.. Für die Wahrnehmung der universitären Aufgaben der Professur ist ebenfalls ein privatrechtliches Dienstverhältnis vorgesehen. Für die Besetzung der Professur wird eine integrative Persönlichkeit (w/m/d) mit Erfahrung in onkologischen Zentrumsstrukturen gesucht.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar. Die ärztliche Approbation und die Facharztanerkennung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe verbunden mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der operativen robotischen Tumorthherapie sind wünschenswert.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/jobs-und-karriere/familien-Service>). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, gerne fotofrei, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den wichtigsten Publikationen, Lehr- und Forschungskonzept, Übersicht über Drittmittel, OP-Katalog) sind bis zum

02.09.2026

an den Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form per E-Mail an berufungen.medizin@ur.de ein. Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter: <https://www.uni-regensburg.de/medizin/fakultaet/aus-der-fakultaet/stellenausschreibungen-fuer-professuren>. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>.